

Sachinhalte

- Mukimono, die traditionelle japanische Kunst der Speisedekoration
- Herstellung von Speisedekorationen: Werkzeuge, Handgriffe, Produkte

Zielgruppe

- Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
- Niveaustufe: A1+ / A2

Sprachliche Ziele

Die Kinder können

- einen Kurzfilm (eine Sachgeschichte) global verstehen
- Informationen im Text gezielt finden
- ihren rezeptiven und produktiven Wortschatz erweitern
- Fachausdrücke im Kontext verstehen
- einfache Fragen zum Thema verstehen und beantworten
- ihre Ideen/Meinungen mit einfachen sprachlichen Mitteln formulieren
- Lernstrategien zunehmend bewusst einsetzen (Notizen machen, Vermutungen anstellen, Vorgänge rekonstruieren, Wörter richtig abschreiben)
- in der Gruppe eine kurze Präsentation vorbereiten und halten
- Handlungsanweisungen verstehen und befolgen

Wortschatzbox

Gemüse, Obst, Schnitzerei, schnitzen, Koch, Kunst, Kochkunst, Dekoration, Japan, japanisch, Tradition, traditionell, China, chinesisch, chinesisches Restaurant, Möhre, Chinakohl, Gurke, Schneidebrett, Riesenmesser, verschiedene Schnittwerkzeuge, Zahnstocher, Schale, Rose, Seerose, Blüte, Schmetterling, Kochmeister werden, hauchdünn, Scheibe, in Scheiben schneiden, trocknen lassen, rollen, stechen, wickeln

Material

- Laptop und Beamer
- Lautsprecherboxen
- Tafel und Kreide/Whiteboard und Stift
- frische Möhren
- elektrisches Gerät zum Möhrenschnneiden
- Schale mit Wasser
- Teller
- Zahnstocher
- Küchenpapier
- Kamera
- Portfolios der Kinder

Vorlagen zum Ausdrucken bzw. zum Kopieren

- Arbeitsblatt *Kochkunst*
- Lösungsblatt *Kochkunst*
- Wortschatzbox *Kochkunst*
- Mein Wortschatzbox-Blatt *Kochkunst*
- *Ich kann schon*-Bogen

Zeitaufwand

2x45 Minuten

Vor der Vorlesung/dem Film		
Schritt	Inhalt	Material
1	LK begrüßt die Kinder und schreibt das Wort Mukimono an die Tafel. Sie fragt: <i>Habt ihr eine Idee, woher dieses Wort kommt und was es bedeutet?</i> Die Kinder stellen Vermutungen an. <i>Bemerkung:</i> Der Anlass zur Beschäftigung mit dem Thema kann ein Ereignis bzw. Erlebnis sein, das mit Asien bzw. asiatischem Essen zusammenhängt.	Tafel und Kreide/Whiteboard und Stift
2	LK und die Kinder gehen gemeinsam ins Internet, tippen <i>Mukimono</i> ein. Sie schauen sich zuerst die Bilder an und lesen nach, z.B. hier: https://goo.gl/z5Xp7f	Laptop
3	LK hält die wichtigsten Informationen an der Tafel fest: - <i>traditionelle japanische Kunst zur Dekoration von Speisen</i> - <i>Schnitzereien aus Gemüse und Obst</i> - <i>seit dem 17. Jahrhundert weit verbreitet</i>	Tafel und Kreide/Whiteboard und Stift
4	Anschließend führen LK und die Kinder ein Klassengespräch zu den Fragen: - <i>Habt ihr schon ähnliche kunstvolle Speisedekorationen gesehen?</i> - <i>Wo kann man solche Kunststücke in unserem Land sehen?</i> - <i>War schon jemand in einem japanischen/chinesischen Restaurant?</i> - <i>Wenn ja, welche Erfahrungen habt ihr da gemacht?</i> - <i>Was hat euch am besten geschmeckt?</i>	
5	LK rundet das Gespräch ab, indem sie sagt: <i>Christoph ist auch in ein chinesisches Restaurant gegangen und hat dort die kunstvolle Speisedekoration bewundert. Schauen wir uns an, was er da erfahren hat.</i>	
Während der Vorlesung/des Films		
Schritt	Inhalt	Material
6	LK zeigt den Kindern den kompletten Film (Zählerstand: 1:07-8:04) und bittet sie, sich dabei auf die Fragen zu konzentrieren, die auf dem Arbeitsblatt <i>Kochkunst</i> stehen. Sie machen sich Notizen zu den Fragen.	Laptop und Beamer; Arbeitsblatt <i>Kochkunst</i>
7	Die Antworten werden im Plenum besprochen. Die Kinder ergänzen ihre Notizen, wenn nötig.	Lösungsblatt <i>Kochkunst</i>

Nach der Vorlesung/dem Film		
Schritt	Inhalt	Material
8	<p>LK bittet die Kinder, sich um den Lehrertisch zu versammeln. Sie stellt einen kleinen Korb mit frischen Möhren auf den Tisch. Dann kommen noch ein elektrisches Küchengerät, mit dem man Möhren in Scheiben schneiden kann, Teller für die Möhrenscheiben, eine Schale mit Wasser und Zahnstocher hinzu.</p> <p>Wenn alles vorbereitet ist, lädt LK die Kinder zur Herstellung von Möhren-Rosen ein.</p> <p>Zuerst waschen sich alle die Hände, dann werden auch die Möhren gewaschen. LK und die Kinder schneiden die Möhren mit dem Küchengerät in hauchdünne Scheiben und machen dann genau die Schritte nach, die im Film zu sehen sind. Dazu zeigt LK den Kindern die passende Stelle im Film (Zählerstand: 3:19-5:10) und stoppt immer wieder, wenn nötig. Während der Arbeit wiederholt LK einige wichtige Wörter und Strukturen: <i>die Möhren in hauchdünne Scheiben schneiden, die Scheiben kurz trocknen lassen, die Scheiben rollen, Zahnstocher in die Möhrenrollen stechen, die nächste Möhrenscheibe um die Rose wickeln und mit den Zahnstochern befestigen</i></p> <p><u>Bemerkung:</u> Im Idealfall geht LK mit den Kindern in die Schulmensa zum Basteln.</p>	frische Möhren; elektrisches Gerät zum Möhrenschneiden; Schale mit Wasser; Teller; Zahnstocher; Küchenpapier
9	<p>LK macht Fotos während der Arbeit und über die fertigen Produkte. Anschließend essen die Kinder ihre Kunstwerke. LK und die Kinder räumen zusammen auf.</p>	Kamera
10	<p>LK verteilt das Wortschatzbox-Blatt <i>Kochkunst</i>, das die Kinder in zwei Schritten bearbeiten. Nach der Lösung der ersten Aufgabe vergleichen sie ihre Ergebnisse mit der Wortschatzbox <i>Kochkunst</i>, die LK an die Tafel/Wand projiziert. Anschließend wählen sie 8-10 Wörter aus, die sie gern lernen möchten und schreiben diese in die Rosenblätter auf dem Wortschatzbox-Blatt.</p>	Laptop und Beamer; Wortschatzbox <i>Kochkunst</i> ; Mein Wortschatzbox-Blatt <i>Kochkunst</i>
11	<p>LK und die Kinder beenden die Bearbeitung des Themas mit einer Reflexionsrunde, in der sie besprechen, was sie gelernt haben. Jedes Kind füllt dann den <i>Ich kann schon</i>-Bogen aus, damit es sieht, ob es die Lernziele erreicht hat. LK gibt ebenfalls Rückmeldung über die Leistung der Kinder..</p>	<i>Ich kann schon</i> -Bogen
12	<p>Die individuellen Arbeitsergebnisse halten die Kinder im Portfolio fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsblatt <i>Kochkunst</i> - Mein Wortschatzbox-Blatt <i>Kochkunst</i> - <i>Ich kann schon</i>-Bogen.. 	Portfolios

Weiterführende Ideen für den fächerübergreifenden oder CLIL-Unterricht (Sachkunde):

- Rechercheprojekt zur Mukimono-Kunst (Obst- und Gemüseschnitzerei) mit PPT-Präsentation der Ergebnisse (Eine besonders ergiebige Quelle: <https://deavita.com/lifestyle/kochrezepte/obst-gemuse-schnitzen-ideen-anleitungen.html>)
- Durch Bildersuche im Internet Zusammenstellung eines Quiz- oder Aufgabenblattes mit Gemüse- und Obstsorten bzw. Formen und Figuren, die man aus ihnen herstellen kann
- Interview mit einem japanischen oder chinesischen Kochmeister über die Mukimono-Kunst
- Gespräch mit Schülern/Lehrkräften einer Kochschule über Grundregeln der Speisedekoration – Zusammenstellung einer kurzen Anleitung für Kinder/Anfänger

Empfehlung für die Kinder am Ende des Lernszenarios

Ganz zum Schluss versammeln sich die Kinder um einen Computer bzw. LK projiziert den Bildschirm an die Wand. Sie schauen sich gemeinsam die Startseite der Deutschen Digitalen Kinderuniversität an. LK erklärt den Kindern, dass sie jetzt die Vorlesung *Kochkunst* in der Fakultät *Mensch* gemeinsam bearbeitet haben und weist darauf hin, dass es noch viele andere interessante, spannende Vorlesungen in dieser Fakultät und in den Fakultäten *Technik* und *Natur* gibt.

LK und die Kinder klicken gemeinsam auf die Box für Kinder und entdecken zusammen, wie die Seite funktioniert. Als Beispiel loggt sich LK ein und geht zur soeben bearbeiteten Vorlesung.

LK zeigt den Kindern, dass die Vorlesung mit einer Einführung von Professor Einstein und Frau Schlau anfängt und dass ihre Arbeit von JOWO und Christoph, dem Feldforscher unterstützt wird. Professor Einstein und Frau Schlau schließen die Vorlesungen auch immer ab und geben damit einen Rahmen für die Arbeit am jeweiligen Thema.

LK macht den Kindern klar, dass sie sich zu Hause den Film erneut ansehen und dabei sogar einen Untertitel auf Deutsch oder auf Russisch einstellen können. Sie können während des Sehens wichtige Wörter „fangen“ und somit Punkte sammeln sowie drei Aufgaben und eine Bonusaufgabe zum Film lösen.

Die Kinder können gern auch die Hilfe der Eltern oder Großeltern in Anspruch nehmen, von der Registrierung bis zur Lösung der Aufgaben. Da hat die ganze Familie Spaß am Lernen und jeder wird mit der Zeit Professor der Kinderuniversität.